

Ergebnisse der öffentlichen Sitzung vom 15.06.2015

Grünes Licht für Bauantrag und Teilaufforstung

Keine Bedenken hatte der Gemeinderat gegen das Vorhaben, ein in der Ortsmitte bestehendes, leerstehendes Ladengeschäft im Erdgeschoss in Wohnungen umzubauen und die Schaufenster durch normale Fenster zu ersetzen. Ebenfalls einstimmig votierte der Rat für den Antrag eines Bürgers, im Obertal auf drei Teilgrundstücken insgesamt gut 1 Hektar Mischwald anzupflanzen.

Systemwechsel beim GIS-System

Die Verwaltung nutzt seit knapp 10 Jahren ein geographisches Informationssystem der Fa. CAIGOS, mit dem neben der aktuellen Flurkarte und den dazugehörigen Luftbildern vor allem auch die Wasser- und Abwasserleitungen digital dargestellt werden. Aus verschiedenen Gründen hat sich nun gezeigt, dass ein Systemwechsel notwendig ist. Die Verwaltung hat sich dabei für die Anwendung dvv.webGIS des regionalen Rechenzentrums (Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, kivbf) entschieden. Dieses ist im Gegensatz zum bisherigen, sehr technik- und ingenieurlastigen System deutlich anwenderfreundlicher für den kommunalen Bedarf und zudem web-basiert. Es können damit auf einfache Art Kanaldaten mit der Stadt Gengenbach ausgetauscht und Zusatzinformationen zum Kanal erfasst oder Dateien (Bilder, Word-, Excel-Dokumente) mit den Sachdatenelementen verknüpft werden. Zudem ist es möglich, auch mit mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablett) im Außendienst auf die Daten zuzugreifen. Neben den Stadtwerken Gengenbach und vielen Kommunen im Kinzigtal und Umgebung ist das System auch beim Ingenieurbüro Zink, mit dem die Verwaltung oft und gut zusammenarbeitet, im Einsatz. Der Gemeinderat schloss sich dem Vorschlag an und stimmte für den Umstieg.

Frauenhaus und Aufschrei erhalten Zuschüssen

Aus einer ganzen Reihe an Spendenanfragen von diversen Vereinen und Organisationen wählte der Gemeinderat erneut die beiden Offenburger Vereine „Frauen helfen Frauen Ortenau e.V.“ (Frauenhaus) und Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen e.V. („Aufschrei“) aus und beschloss einen Zuschuss von 300 bzw. 100 Euro als kleiner, aber kontinuierlicher Beitrag zur Unterstützung der wertvollen Arbeit.

Neue Bodenrichtwerte festgestellt

Turnusgemäß alle 2 Jahre hat der Gutachterausschuss in seiner Sitzung am 27.05.2015 die Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch neu festgestellt. Die Wertetabelle und die Ortsübersicht wurden gegenüber 2012 aufgrund der Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt allgemein um mindestens 10% angehoben. Durch die Erschließung und Grundstücksverkäufe in der Erweiterung des Gewerbegebiets „Röschbünd III“ wurde das Gebiet Nr. 14 „Gewerbegebiet Röschbünd III“ um diese Fläche vergrößert. Die öffentliche Bekanntmachung ist bereits erfolgt. Die neue Tabelle und die zugehörige Ortsübersicht sind auf der Homepage der Gemeinde unter „Umwelt und Bauen“ abrufbar.

Skiclub erhält Zuschuss für neue Heizung

Eine Förderung der bereits durchgeführten Dach- und Fassadensanierung lehnte der Rat ab, da die Gemeinde hier bereits eine Ausfallbürgschaft übernommen hat und die Maßnahme bereits abgeschlossen ist. Die unvorhersehbare Reparatur der Heizungsanlage wird dagegen von der Gemeinde mit 2.000 Euro bezuschusst.

Streuobst-Baumschnitt wird gefördert

Das Land Baden-Württemberg fördert im Rahmen der Streuobstkonzeption den fachgerechten Baumschnitt von Streuobstbäumen mit dem Ziel, die Erhaltung und Entwicklung der Streuobstbestände in Baden-Württemberg zu unterstützen und den Lebensraum für streuobstwiesentypische Tiere und Pflanzen zu fördern. Die Kommunen haben die Möglichkeit, den Fördersatz des Landes um bis zu 10,00 Euro pro Baumschnitt erhöhen. Die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Landespflege, beim Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft, teilte der Verwaltung auf Nachfrage mit, dass dort für Berghaupten bis zum Stichtag 15.05.2015 ein Antrag mit insg. 4 Teilnehmern im Sammelantrag und 157 Bäumen mit insgesamt 314 Schnittmaßnahmen im 5-Jahreszeitraum eingegangen ist. Der Gemeinderat sprach sich für die zusätzliche Förderung mit 10 Euro pro Schnittmaßnahme aus, da Streuobstwiesen zur Offenhaltung der Landschaft beitragen und in unserer Region ein wertvolles Kulturgut darstellen, welches es zu erhalten gilt. Die Kosten betragen verteilt auf 5 Jahre 3.140 Euro.

Nichts Neues in Sachen Anbindung des Gewerbegebiets an die B33

Bislang hatte die Gemeindeverwaltung entgegen einem anders lautenden Schreiben keine Informationen des Regierungspräsidiums Freiburg (RP), die sie an die Bürgerinitiative „Anschluss des Gewerbegebiets an die B 33“ hätte weitergeben können. Bereits im Oktober 2014 hat das RP der Verwaltung mitgeteilt, dass die Planung zum **3-streifigen Ausbau** optimiert werde und dann eine erneute Offenlage stattfindet. Das RP wurde damals darum gebeten, dass vorher eine Bürgerbeteiligung und Erörterung im Rahmen der Planungsphase stattfindet. Dazu sollte der Zeitplan mit der Verwaltung abgestimmt werden, damit die Bürger informiert und eingeladen werden können. Seither gab es zwischen RP und Verwaltung allerdings keinen Kontakt mehr. Über den aktuellen Sachstand zu weiteren Möglichkeiten der **Anbindung des Gewerbegebiets an die B33** wurde die Verwaltung zu keinem Zeitpunkt vom RP informiert. Insofern konnte auch keine Information an die BI-Anschluss B 33-Gewerbegebiet weiter gegeben werden.

Betriebskostenergebnis für Kindergarten liegt vor

Die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Offenburg hat der Gemeinde die Betriebskostenabrechnung 2014 für die Kindertagesstätte St. Georg vorgelegt. Das Gesamtdefizit beläuft sich auf rund 475.000 Euro, wovon die politische Gemeinde rund 454.000 Euro trägt. Von Seiten der Leitung der Kita besteht außerdem der Wunsch, eine Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten abzuändern, was zu einem höheren Personalschlüssel führt. Außerdem soll die Leiterin nunmehr komplett von der Betreuungsarbeit freigestellt werden. Weiter wird die Einstellung einer Kraft im Bundesfreiwilligendienst gewünscht. Laut Verrechnungsstelle belaufen sich die Mehrkosten auf rund 47.000 Euro im Jahr. Nach Abschluss der Gespräche mit der Kita-Leitung wird die Verwaltung für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag vorlegen.

Bürgermeister Schäfer teilte mit, ...

... dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 11.05.2015 folgende Beschlüsse gefasst wurden: Verkauf des Bauplatzes Nr. 10 im Baugebiet Fuchsbühl III an die Familie Spinner aus Berlin, Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst-Nr. 9, Talstraße an die Familie König/Seeger, Gewährung eines Zwischenfinanzierungsdarlehens in Höhe von 70.000 Euro und Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 130.000 Euro für ein Finanzierungsdarlehen an den Sportverein für die Erweiterung des Sporthauses.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 06.07.2015, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.